

Studienreisen der Oberstufe

„Was ist Reisen? Ein Ortswechsel? Keineswegs! Beim Reisen wechselt man seine Meinungen und Vorurteile.“ (Anatole France)

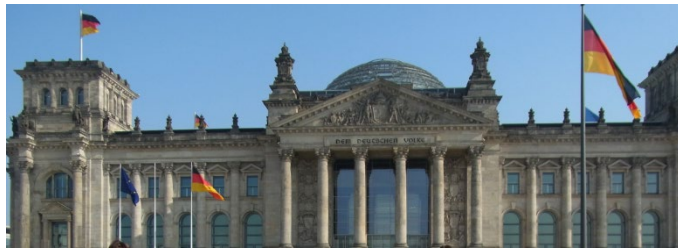
Klassenreisen gehören zu den bedeutenden Aspekten des Schullebens. Auf Reisen lernt man sich selbst und die Welt besser kennen. Man lernt, in einer besonderen Situation auch mit seinen Mitschülerinnen und Mitschülern anders umzugehen.

Gerade in der Oberstufe haben Reisen dabei einen höheren Bildungsanspruch – auch wenn die gemeinsam verbrachte Zeit und der Spaß daran ja immer im Vordergrund stehen.

Am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium gehören zwei Reisen zum Konzept der Oberstufe:

- die politisch-historische Bildungsreise im E-Jahrgang
- die Studienreise im Q2-Jahrgang

Die 3-tägige Reise des E-Jahrgangs führt uns nach Berlin, u.a. zu einem Besuch des Deutschen Bundestages. Oft besuchen wir auch historische Stätten wie z.B. die Gedenkstätte Hohenschönhausen (ehem. Stasi-Gefängnis) oder die Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße. Über das konkrete Programm entscheiden die begleitenden Lehrkräfte mit der jeweiligen Lerngruppe.



In Q2, dem Abschlussjahrgang, findet eine Studienreise statt. Die Ziele werden jedes Jahr neu festgelegt, je nach Reisegruppe und begleitenden Lehrkräften.

Während in der Vergangenheit oft Reisen z.B. nach Rom, Wien oder Paris dabei waren, hat



sich in Zeiten von Corona, aber vor allem im Blick auf die Nachhaltigkeit auch schulischer Reisen eine Tendenz ergeben, über Flugreisen kritischer zu denken.

Insofern werden nach den Beschränkungen der Corona-Pandemie die Reiseziele neu zu bestimmen sein.

Aber immer gilt:

„Das wichtigste Stück des Reisegepäcks ist und bleibt ein fröhliches Herz.“ (Hermann Löns)
und

„Eine kleine Reise ist genug, um uns und die Welt zu erneuern.“ (Marcel Proust)